



SUSTAINABILITY DAY

Bündnis Nachhaltige Hochschulen

www.fh-ooe.at/sustainability-day-2023

Gesundheit & Nachhaltigkeit

Am Beispiel der Gesundheitsversorgung

10:50 – 11:10 Peter J. Mayer & Ute Seper

„ungesundes Gesundheitssystem“



Gesundheitssektor als Treiber

4,4% globaler THG-Emissionen
≙ rd. 514 Kohlekraftwerken

> Luft- oder Schifffahrt

5-7% THG-Emissionen lt. VLKÖ

in Österreich

r.d. 6,8 Megatonnen CO₂ p.a.

≙ 7% des nat. Fußabdrucks

Gesundheit und Nachhaltigkeit



Am Beispiel der Gesundheitsversorgung
„in der Gemeinde“

„Community Nursing“

ein EU-Projekt in der Realisierung

“Community Nursing“

Definition



Community Nurses

beraten, unterstützen und vermitteln, damit ältere Menschen im eigenen Zuhause verbleiben können.

Sie sind zentrale Ansprechpersonen im Bereich der Vermittlung und Koordination von Versorgungsangeboten. Gesundheitsförderung und Prävention gewinnen dabei an Bedeutung.

“Community Nursing”

Projekt-Fördercall



2021 Fördercall: Einreichung von Städten, Gemeinden, Sozialhilfe

2022 Start: 123 Pilotprojekte, davon 7 im Burgenland

Auftrag: Community Nursing auf Gemeindeebene zu etablieren

“Community Nursing“

Projektauftrag



Gesundheitskompetenz

- der Bevölkerung stärken,
- Wohlbefinden verbessern,
- Verbleib im eigenen Zuhause zu ermöglichen
- Stärkung der Selbsthilfe von Betroffenen & Angehörigen

“Community Nursing“

zum Projekt



Kurztitel: „Gut versorgt“

Langtitel: „Gut versorgt
in Oberschützen und Bad Tatzmannsdorf
durch Community Nursing und einem
digitalen Gesundheits- und Pflegekompass“

Laufzeit: 06/‘22-12/‘24



Fonds Gesundes
Österreich

Gesundheit Österreich
GmbH



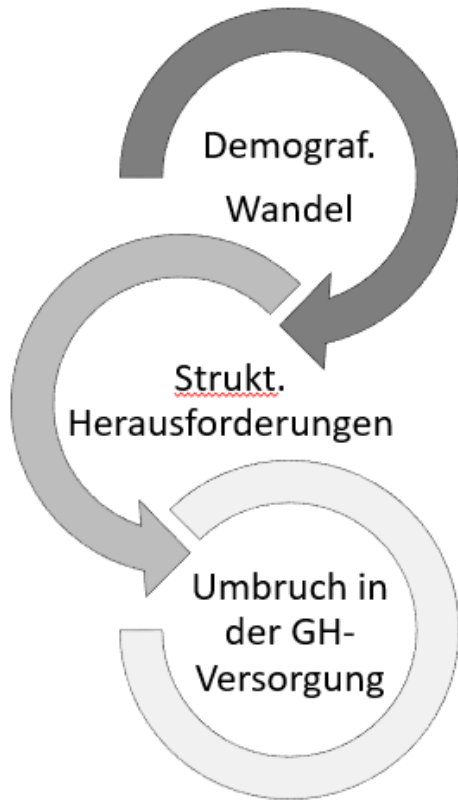
Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU



FH Burgenland
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

“Community Nursing”

Ausgangssituation

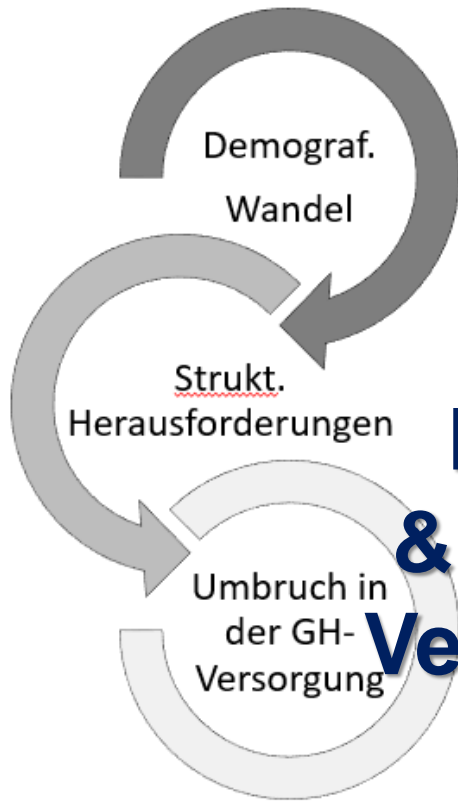


- Überalterung in ländlichen Regionen
- ‘Unterjüngung’ der Gesellschaft
- Fehlende Gesundheit älterer Menschen
- Isolation älterer Menschen
- Pflegekraftmangel



“Community Nursing”

Projektziel



Schaffung eines niederschweligen, bedarfsorientierten & bevölkerungsnahen Versorgungsangebotes



“Gemeinde als Impulsgeber für Nachhaltigkeit“

 <p>COMMUNITY NURSING</p>	<p>3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</p> 	<p>4 HOCHWERTIGE BILDUNG</p> 
 <p>ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG</p>	<p>Ziel 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern</p>	<p>Ziel 4: Gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern</p>
<p>5 GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG</p> 	<p>10 WENIGER UNGLEICHHEITEN</p> 	<p>17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE</p> 
<p>Ziel 5: Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen</p>	<p>Ziel 10: Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern</p>	<p>Ziel 17: Umsetzungsmittel und globale Partnerschaft stärken – Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben füllen</p>



“Community Nursing“

Setting Zielgruppe



- Auswahl der Zielgruppe
- Verhaltensprävention
- Kommunikation + Unterstützung
- Präventionsprogramme
- Nachhaltigkeit

“Community Nursing”

Setting Gemeinde



- Kommunale Ebene
- Verhältnissebene
- Gestaltung gesundheitsförderlicher Settings
- Dorfentwicklung
- Integration

“Community Nursing” Realisierung



Nadja Gröller

Ute Seper

Ingrid Ulreich



I. Meilenstein
CN-Besetzung

Basisausstattung

Organisationsaufbau

Start Beratung & Hausbesuche

Link: www.forschung-burgenland.at/projekte/projekt/community-nursing/

Gesundheit und Nachhaltigkeit



Am Beispiel der Gesundheitsversorgung
„im Krankenhaus“

vom „Krankenhaus“

über das „**Gesundheits- und Krankenhaus**“

zum „Gesundheitshaus“

Das Krankenhaus

Versuch einer Definition



sozio-technisches System

Kombination von Menschen,
aus Gesundheitsberufen,
Verwaltungspersonal sowie
technischem und IT-Personal
und medizinischem Gerät
und Apparaten.

Das Krankenhaus

Versuch einer Definition



**gesundheitsdienst-
leistendes Unternehmen**
Gesundheitsinstitution, i.d.R.
mit Versorgungsauftrag,
ebenso Unternehmen, das im
wirtschaftlichen Austausch
mit anderen Wirtschafts-
unternehmen steht.

Das Krankenhaus

Versuch einer Definition



**idealerweise, integraler
Versorgungsbestandteil**
einer kontinuierlichen sowie
sektorenübergreifenden,
patient*innenzentrierten
und nach standardisierten
Behandlungskonzepten aus-
gerichtete Versorgung.

Das Krankenhaus

Versuch einer Definition



Expert*innen- Organisation

Mitarbeiter*innen unterschiedlicher Berufsgruppen, mit hohem Ausbildungsgrad, ebenso hoher Expertise, arbeiten multiprofessionell zusammen.

„Spitäler als Impulsgeber für Nachhaltigkeit“

so titelt ein Beitrag von Kamolz,
MedUni Graz, in: „FORTBILDUNG & KLINIK“
vom Verband der leitenden Krankenhausärzte Österreichs

angesprochen werden:

verbesserte Energiebilanz

„moderne Anlagentechnik“,

„effektive Wärmedämmung“,

„sparsamer Wasserverbrauch“



„Spitäler als Impulsgeber für Nachhaltigkeit“

so titelt ein Beitrag von Kamolz,
MedUni Graz, in: „FORTBILDUNG & KLINIK“
vom Verband der leitenden Krankenhausärzte Österreichs



nachhaltige

Abfallbewirtschaftung durch
verantwortungsvolle Beschaffung
„gesteuerten Ressourcenverbrauch“
„professionelles Abfallmanagement.“

“Spitäler als Impulsgeber für Nachhaltigkeit”



Ziel 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern



Ziel 4: Gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern



Ziel 5: Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen



Ziel 6: Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten



Ziel 7: Zugang zu bezahlbarer, zuverlässiger, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern



“Spitäler als Impulsgeber für Nachhaltigkeit“

ein Beitrag vom österr. Städtebund, GÖG und Sozialministerium ergänzt SDG10 und SDG17



Ziel 10: Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern



Ziel 17: Umsetzungsmittel und globale Partnerschaft stärken – Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben füllen



„Wie Nachhaltigkeit ,implementieren‘?



nach E.-M. Karner, Masterarbeit FHB,
MStG ‚Gesundheitsmanagement & IV‘
„Health Research Award 2023“

„Green Hospital“

Die Implementierung von
Nachhaltigkeit, um den CO₂-
Fußabdruck zu reduzieren

Gesundheitssektor als beispielgebend?

„Wie Nachhaltigkeit ,implementieren‘?



nach E.-M. Karner, Masterarbeit FHB,
MStG ,Gesundheitsmanagement & IV‘
„Health Research Award 2023“

„Green Hospital“

Die Implementierung von
Nachhaltigkeit, um den CO₂-
Fußabdruck zu reduzieren

Gesundheitssektor als beispielgebend?



„Green Hospitals erkennen den Zusammenhang
zwischen der Umwelt
und der menschlichen Gesundheit
und berücksichtigen demnach diesen Aspekt
in den eigenen Tätigkeiten.“

Eva-Maria Karner

Karner sieht 10 Bereiche

als bedeutend:



- Gebäude- und Landschaftsarchitektur
- Energie
- Wasserverbrauch
- Abfallmanagement
- Betriebsprozesse
- Transport
- Verpflegung
- Einkauf
- Chemikalien
- und Pharmazeutika

Für Kamolz stellt daneben auch
„Führung“ ein zentrales Kriterium
dar, er appelliert an die KH-Führung:



„Demonstrieren Sie Führungsunterstützung
für grüne und gesunde Krankenhäuser,
um langfristige Veränderung der Organisationskultur
zu realisieren sowie eine öffentliche Politik zu fördern,
die eine Umweltgesundheit unterstützt.“

Dr. Lars-Peter Kamolz,
Präsident des Verbandes Leitender Krankenhausärzte Österreichs

Kamolz ortet großes Potential in der Digitalisierung:

“Digitalisierung schafft Nachhaltigkeit“



- Neueste Methoden und Technologien ermöglichen auch klimafreundlichen Betrieb von Hochleistungsmedizin.
- Krankenhäuser können demnach eine Vorbildfunktion einnehmen.

Nachhaltigkeit als Summe zahlreicher Einzelmaßnahmen...



Entscheidend dabei ist
„Bewusstseinsbildung in Bezug auf
einen bewussteren Umgang mit Ressourcen.“

Lars-Peter Kamolz

Kontakt



**Prof. (FH) Ing. Mag. Ph.D.
Peter J. Mayer PhD MAS MSc MBA**

Fachhochschule Burgenland

Steinamangerstraße 21

7423 Pinkafeld

www.fh-burgenland.at

Telefon: +43 057705-4223

E-Mail: peter.mayer@fh-burgenland.at



**Prof.in (FH) Mag.a Dr.in scient. med.
Ute Seper**

Fachhochschule Burgenland

Steinamangerstraße 21

7423 Pinkafeld

www.fh-burgenland.at

Telefon: +43 057705-4231

E-Mail: ute.seper@fh-burgenland.at

Literatur

- Antes, G., Fox, A., Griebler, R., & Haas, A. (o.J.): Gesundheitsziele und SDGs: im Zusammenspiel für mehr Gesundheit. In: Städtebund (Hrsg.): Österreich Städte in Zahlen. Wien: Österreichischer Städtebund.
- Becka, S., & Schauppenlehner, M. (2011). Integrierte Versorgung – Aufbruch zu neuen Wegen. In: Sozialversicherung.at (online). Verfügbar unter: <https://www.sozialversicherung.at/cdscontent/load?contentid=10008.714205&> [15.04.2023]
- Kamolz, L.-P. (o.J.): Spitäler als Impulsgeber für Nachhaltigkeit: Das Krankenhaus von morgen ist smart, green und vor allem nachhaltig. In: Verband der Krankenhausärzte Österreichs (Hrsg.): Fortbildung & Klinik. Verfügbar unter: <https://www.aerzte-exklusiv.at/de/c0jxd7FQ/vlkoe-spitaeler-als-impulsgeber-fuer/?in=F1zug77H> [15.04.2023]
- Karliner, J., & Slotterback, S. (2019). Health care's climate footprint: How the health sector contributes to the global climate crisis and opportunities for action. In: Health Care Without Harm (Hrsg.): Verfügbar unter: https://noharm-global.org/sites/default/files/documents-files/5961/HealthCaresClimateFootprint_092319.pdf [15.04.2023].
- Karner, E.-M. (2022). Green Hospital: Die Implementierung von Nachhaltigkeit, um den CO₂-Fußabdruck zu reduzieren (Masterarbeit). Eisenstadt: Fachhochschule Burgenland.
- Pichler, P., Jaccard, I., Weisz, U., & Weisz, H. (2019). International comparison of health care carbon footprints, 14, 1-8. DOI 10.1088/1748-9326/ab19e1